



BICICLI

CYCLING SOCIETY

Urbane Mobilität zwischen Moralisierung, Menschenrecht & Machbarkeit

- Gesellschaftliche Trends
- Lösungsansätze für positive Mobilitätswende
- Thesen für das »Bewegende Düsseldorf«

Martha M. Wanat & Prof. Dr. Stephan A. Jansen



7 EMPFEHLUNGEN

(1) Intersektorale & Intermodale Innovation

»Mobility Lab« (Unis, Stadt, Firmen, IHK, Architekten etc.)
z.B. Rheinbahn & Rad (Waggon-Design & Mobilitätsbudgets)

(2) »Sanfter Paternalismus«: Harte »Verkehrsmitteltreue« (IHK)

1) ehrliche Infrastruktur, 2) echte Kosten
(u.a. Parkraum-Bewirtschaftung) & 3) privilegierte Geschwindigkeit.

(3) City Maut für Lieferdienste & Paket-Zustelldienste

(4) Echte Fahrradstraßen & Radschnellwege

1) Geschwindigkeitsvorteile bei Strecken < 10 Kilometern
2) auf Straße/getrennte Bahn: Asphalt statt Pflaster
3) Runde Beruhigungsschwellen statt Plastik-Stufen

(5) Deutlicher Ausbau der Stellplatz-Anlagen

Parkhäuser, Kreuzberger Bügel & Lastenräder

(6) Verkehrsfluss-Steuerung

Induktionsschleifen, Anpassung der Geschwindigkeiten (Auto/Rad)
bei 30 km/h, getrennte Grünphasen bei Abbiegern

DÜSSELDORF

Einwohner: 604.527 | Bevölkerungsdichte: 2.781 EW/km²

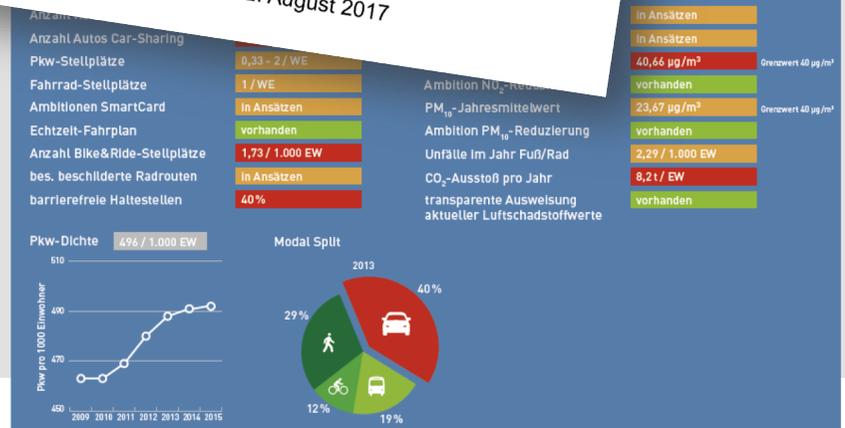
Platz **14**
Punkte 14,98 von 30

Top & Flop

Düsseldorf ist das Schlusslicht des Rankings. Vor allem beim Thema „Umwelt und Gesundheit“ ist die Rheinmetropole weit abgeschlagen mit hohen CO₂-Werten und dem Ehrgeiz hinsichtlich klimafreundlicher Mobilität.

mittel als auch Bike- und Car-Sharing-Angebote genutzt werden – mit nur einer Zahl- und Zugangsmethode.

FLOP: Zu viel CO₂ und zu wenig Ambitionen dagegen
Düsseldorf liegt mit einem jährlichen CO₂-Ausstoß von 8,2 Tonnen pro Kopf im unteren Teil des Rankings. In ihrem Verkehrsentwicklungsplan weist die Stadt zudem keine Maßnahmen auf, um dies zu ändern.



THESEN FÜR DAS PELOTON

»Das ganz große Rad drehen«

- **Kooperationen mit Unternehmen, Wohlfahrt & Hotels**
 1. Dienstrad-Programmen & Flotten (z.B. Hotels)
 2. Lastenrad-Förder-Programmen (z.B. Pflege/Handel)
 3. Identifikation von Rad-Schnellwegen für Pendler
- **Kooperation mit Rheinbahn & Flotten-Anbietern**
 - (1) Düsseldorfer Monats-Mobilitäts-Budget:
Dienstrad- & Umwelt-Ticket + Sharing-Flotten-Zugriff
 - (2) Parkierungssysteme ÖPNV & Waggon-Innovationen
 - (3) Kooperation mit gewerblichen Logistikern
- **Stationsgebundene, anbieter-übergreifende Rad-Flotten**
- **Intersektorales Gesetzgebungsverfahren (»Mobility Lab«)**
- **Ästhetisierung & Begehrlichkeit: Marketing**
Stadt der Künste & der Mode kann stilistisch vorradeln.



brandeins | enorm | Handelsblatt
Wirtschaftsmagazin | Wirtschaftsmagazin



Kontaktieren
Sie uns!
Dann machen
wir eine runde
Sache...

Und gestalten Sie die
»Cycling Society«
Ihr individueller Weg zum Dienstrad &
zur betrieblichen Fahrradflotte.

martha.wanat@bicicli.de
stephan.jansen@bicicli.de

bicicli.de



BICICLI

CYCLING SOCIETY